Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 60 (2000-2001)

Heft: 3

Rubrik: Freiwillige Bündner Kurse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Angebote für die schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung (SCHILF)

Kurs 402 Seite 12
Umsetzung Oberstufenreform (A)
Ort: nach Vereinbarung

Kurs 403 Seite 12
Standortbestimmung Integration – als Schulhausteam IKK und Lerntherapien optimal nutzen (A) (Angebot für SCHILF)
Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 405 Seite 12
Teamentwicklung (A)
Ort: nach Vereinbarung

Kurs 406 Seite 12
Meine Qualitäten im Unterricht – Unsere Qualität als Schule (A)
Ort: nach Vereinbarung

Kurs 408 Seite 13
Die lernende Schule (A)
Ort: nach Vereinbarung

Kurs 409 Seite 13
Umgang mit meiner Energie im Berufsalltag (A)
Ort: nach Vereinbarung

Kurs 410 Seite 13
Teamentwicklung in der Natur (A)
Ort: nach Vereinbarung

Stufenbezeichnungen
(hinter dem Kurstitel!)

A = Kurse für Lehrkräfte aller Stufen (inkl. KG!)
Zahlen = Bezeichnungen der Schuljahre
O = Oberstufe (7.-9. Schuljahr)
HHL = Handarbeitslehrerinnen und Hauswirtschaftslehrerinnen
TL = Turnlehrer, -innen
KG = Kindergärtnerinnen

Absage von Kursen: Für die Absage von Kursen gibt es zwei Gründe:
1. Ungenügende Teilnehmerzahl (Hauptursache!)
2. Krankheit des Kursleiters/der Kursleiterin

Testat-Hefte sind erhältlich bei: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Scalärastrasse 11, 7000 Chur

Angebote für SCHILF-Veranstaltungen der gfb-Kurskader

Kurs 420 Seite 14
Einführungskurs ganzheitlich fördern und beurteilen (A)
Kursort: in allen Regionen

Kurs 421 Seite 14
Grundlagenkurs ganzheitlich fördern und beurteilen (A)
Kursort: in allen Regionen

Kurs 422 Seite 15
Lernzielorientierung (A)
Kursort: in allen Regionen

Kurs 423 Seite 15
Gezielt beobachten, individuell fördern (A)
Kursort: in allen Regionen

Kurs 424 Seite 15
Selbst- und Fremdbeurteilung im Schulalltag (A)
Ort: in allen Regionen

Kurs 425 Seite 16
Beurteilung mitteilen (A)
Ort: in allen Regionen

Kurs 426 Seite 16
Gesamtbeurteilung (A)
Kursort: in allen Regionen

Kurs 427 Seite 17
Förderung der Schlüsselkompetenzen: Basismodul (A)
Kursort: in allen Regionen

Kurs 428 Seite 17
Modul 1 zur Förderung der Schlüsselkompetenzen: Selbstkompetenzen fördern (A)
Kursort: in allen Regionen

Kurs 429 Seite 17
Modul 2 zur Förderung der Schlüsselkompetenzen: Sozialkompetenzen fördern (A)
Kursort: in allen Regionen

Kurs 430 Seite 17
Modul 3 zur Förderung der Schlüsselkompetenzen: Gesprächsfähigkeit fördern (A)
Kursort: in allen Regionen

Pädagogisch-psychologische Bereiche

Corso 4 Pagina 18
Alimentazione, educazione alla salute (KG, 1-6)
Kursort: Poschiavo

Kurs 9 Seite 18
Meditieren in der Schule? (h) (KG, 1.-6.)
Ort: Chur

Kurs 12 Seite 18
Liebhaben, Schmusen, Doktorspiele... (h) (KG)
Kursort: Chur

Kurs 13 Seite 18
Lichtblick für helle Köpfe: Begabungs- und Begabtenförderung (A)
Kursort: Chur

Kurs 14 Seite 19
Supervision (A)
Kursort: Chur

Kurs 15 Seite 19
Open your Visual Mind-Seminar: Mind Mapping als Werkzeug zur Visualisierung (Legatherap.)
Kursort: Chur

Kurs 16 Seite 19
Integration von Kindern mit Behinderungen in Kindergarten und Schule
(RB Nr. 1322 vom 30.6.1998) **(h) (A)**
Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 23 Seite 20
Die pädagogische Vereinbarung – ein Instrument für die Koordination bei der gemeinsamen Betreuung von Schulkindern (h) (A)
Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 31.2 Seite 20
Auf dem Weg zur Mündigkeit – Schritt für Schritt mehr Selbstverantwortung (HHL)
Kursort: Chur

Kurs 35 Seite 20

Umgang mit aggressiven Kindern im Kindergarten (KG)
Kursort: Chur

Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche

Kurs 77 Seite 21

Spielraum – Freispiel (KG)
Kursort: Zernez

Kurs 79 Seite 21

Was gibt es Neues? Erweiterte Lehr- und Lernformen in Kindergarten (KG)
Kursort: Landquart

Kurs 83 Seite 21

Italienischkurs für Lehrkräfte aller Stufen: Aufbaukurs (A)
Kursort: Klosters

Kurs 84 Seite 21

Italienischkurs für Lehrkräfte aller Stufen (A)
Kurs fällt aus!

Kurs 86 Seite 22

Italienischkurs für Lehrkräfte aller Stufen: Aufbaukurs (A)
Kursort: Tamins

Kurs 95 Seite 22

Italienisch für Fortgeschrittene (A)
Kurs fällt aus!

Kurs 96 Seite 22

Gevierteilt, geköpft und zerstückelt – Grausamkeiten im Märchen (KG, 1.-4.)
Kursort: Chur

Kurs 108 Seite 22

Graubünden nach dem 2. Weltkrieg: Geschichtsquellen in der Landschaft, auf Papier und CD (A)
Kursort: Chur

Kurs 110 Seite 23

Ernährung / Gesundheitserziehung im Kindergarten (KG)
Kursort: Chur

Kurs 111 Seite 23

Unternehmerisches Denken und Handeln von Jugendlichen (O)
Kursort: Chur

Kurs 112 Seite 23

Der Wald als vielseitiges und erlebbares Unterrichtsthema (A)
Kursort: Mittelbünden

Kurs 113 Seite 24

Boden – erleben, entdecken, erforschen (A)
Kursort: Chur

Kurs 121 Seite 24

PC-unterstützte Unterrichtsvorbereitung (Windows) (A)
Kursort: Chur

Kurs 122 Seite 24

Informatik: Aufbaukurs Windows Microsoft-Office-Paket 97/98 (s) (A)
Kursort: Schiers

Kurs 145 Seite 25

Einführung in die Informatik (Mac) (A)
Kurs fällt aus!

Kurs 146 Seite 25

Einführung in die Informatik (WIN) (A)
Kursort: Chur

Kurs 147 Seite 25

Anwenderkurs mit AppleWorks (Mac und WIN) (A)
Kursort: Chur

Kurs 149 Seite 26

Informatik: Anwenderkurs Microsoft Office-Paket für WIN/Mac (A)
Kursort: Chur

Kurs 154 Seite 26

Erste Schritte im Internet (Block 1) (A)
Kursort: Chur

Kurs 155 Seite 26

Internet – vielseitiges Medium für Lehrer und Schüler (Block 2) (A)
Kursort: Chur

Kurs 156 Seite 27

Publizieren im Internet – Web-Authoring: Aufbaukurs (O)
Kursort: Chur

Kurs 166 Seite 27

Amateurvideo goes digital (A)
Kursort: Chur

Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

Kurs 186.1 Seite 27

Was hast du denn da gemalt? (KG, 1.-6.)
Kursort: Zernez

Kurs 186.2 Seite 27

Was hast du denn da gemalt? (KG, 1.-6.)
Kursort: Tiefencastel

Kurs 186.3 Seite 27

Was hast du denn da gemalt? (KG, 1.-6.)
Kursort: Ilanz

Kurs 186.4 Seite 27

Was hast du denn da gemalt? (KG, 1.-6.)
Kursort: Chur

Kurs 187.3 Seite 28

Das Phänomen Farbe (HHL, A)
Kursort: Zernez

Kurs 188 Seite 28

Museumspädagogik im Gelben Haus: «COLD WAR AND SPACE RACE» – Wohnlandschaften der 1960/70er Jahre (A)
Kursort: Flims

Kurs 217 Seite 28

Giesskeramik (O)
Kursort: Chur

Kurs 218 Seite 28

Werken mit Kunststoff: Lupenreines aus Acrylglas (5.-9.)
Kursort: Chur

Kurs 219 Seite 28

Herstellung eines Linearbiegegerätes (5.-9.)
Kursort: Chur

Kurs 220 Seite 29

Technisches Werken: Tüfteln, bewegen, staunen... Mechanische Spielereien für die Schule (1.-9.)
Kursort: Chur

Kurs 221 Seite 29

Werken mit Kunststoff: Licht leiten, durchlassen, abschirmen: Ein Beleuchtungskörper aus Acrylglas (5.-9.)
Kursort: Chur

Kurs 222 Seite 29

Schosspuppen (KG, 1.-2.)
Kursort: Chur

Kurs 223 Seite 29

Keramik: Praktische Tipps für den Umgang mit Engoben, Glasuren und dem Brennofen (1.-9.)
Kursort: Chur

Kurs 224 Seite 30

Zwergentheater (KG, 1.-2.)
Kursort: Chur

23. Bündner Sommerkurswochen 2001 Seite 31

Bildungsurlaub: Intensivweiterbildung der EDK-Ost Seite 48

Regelungen

für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 19. Dezember 1997 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:
   - bei den Sommerkursen 10 Teilnehmer
   - bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse) 8 Teilnehmer
   - bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch – Tamins – Rhäzüns) 10 Teilnehmer
   - in den übrigen Regionen 8 Teilnehmer

2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.

   2.1 Die Ansätze betragen Fr. 5.– pro Kursstunde, mindestens aber Fr. 20.– pro Kurs.

   2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
   - Krankheit
   - schwere Krankheit in der Familie
   - Todesfall in der Familie
   - Tätigkeiten in Behörden
   - unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen

   2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
   - Sommerkurse: 1. Juni
   - Übrige Kurse: bis 14 Tage vor Kursbeginn

3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. Januar 1998 in Kraft.

Regole

per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativi per i maestri, a partire dal 1° agosto 1986

Il 19 dicembre 1997 il Dipartimento dell'educazione emanò la seguente Decisione del Dipartimento:

1. Per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativo dei maestri si presuppone il seguente minimo numero di partecipanti:
   - per i corsi estivi 10 partecipanti
   - per i corsi artigianali e tecnici (incl. corsi estivi) 8 partecipanti
   - per tutti gli altri corsi nella regione di Coira 10 partecipanti (Fläsch – Tamins – Rhäzüns)
   - per le altre regioni 8 partecipanti

2. Gli insegnanti che si assentano dal corso senza giustificarsi, devono pagare un'indennizzo che va accreditato al conto «Contributo ai corsi per insegnanti di scuola popolare». Questo indennizzo non viene riscosso se il maestro assente si fa supplire.

   2.1 L'indennizzo comporta: fr. 5.– per ogni ora di corso, ma almeno fr. 20.– a corso.

   2.2 Valgono quali assenze giustificate:
   - una malattia
   - una grava malattia in famiglia
   - un caso di decesso in famiglia
   - attività in veste di autorità
   - eventi imprevedibili, che interessano direttamente l'insegnante

   2.3 Per il ritiro dell'iscrizione valgono i seguenti termini:
   - corsi estivi: 1. giugno
   - gli altri corsi: entro 14 giorni prima dell'inizio del corso

3. La presente Decisione del Dipartimento entra in vigore il 1. gennaio 1998.

Angebote für die schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)

Kontaktadresse für Anmeldeformulare und weitere Auskünfte:
PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi,
Tel. 081/354 03 91, Fax 081/354 03 93, E-Mail: Hans.Finschi@pfh.gr.ch

Aus organisatorischen und finanziellen Gründen bitten wir die Schulhausteams und die Schulbehörden dringend, die Anmeldefristen zu beachten:
a) für Kurse im 1. Semester (August – Januar): 1. April
b) für Kurse im 2. Semester (Februar – Juli): 1. Oktober

Kurs 402

Umsetzung Oberstufenreform
Schwerpunkt Modell C (Niveaumodell)

Bei diesem Kurs handelt es sich um ein Angebot für die Schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung (SCHILF). Das Angebot richtet sich an Oberstufenteams und Schulbehörden, die beabsichtigen die Oberstufenreform in den nächsten zwei Jahren einzuführen.

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081/354 03 91, Fax 081/354 03 93, E-Mail: Hans.Finschi@pfh.gr.ch

Leitung:
Arbeitsgruppe zur Umsetzung der Oberstufenreform

Zeit:
ca. 2½ Stunden, nach Vereinbarung

Ort:
nach Absprache, regionaler Zusammenzug vorbehalten

Programm:
1. Detailinformation zum Modell C
2. Vorgehen zur Umsetzung
3. Stundenplanung, Organisation und Zusammenarbeit
4. Lehrmittel
5. bisherige Erfahrungen

Anmeldefrist:
20. Januar 2001

Kurs 403

Standortbestimmung Integration – als Schulhausteam IKK und Lerntherapien optimal nutzen
Angebot für die Schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung (SCHILF)

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081/354 03 91, Fax 081/354 03 93, E-Mail: Hans.Finschi@pfh.gr.ch

Moderation:
- Schul- und ErziehungsberaterInnen
- SchulinspektorInnen
- Für die Liste der verfügbaren ModeratorInnen und weitere Auskünfte: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Telefon 081/354 03 91, Fax 081/354 03 93, E-Mail: Hans.Finschi@pfh.gr.ch

Zeit:
Gemäss Absprache mit ModeratorIn
Block von 1 Tag / evtl. 2 – 3 halbe Tage

Ort:
Gemäss Absprache mit ModeratorIn

Ziele:
- Weiterentwicklung der Professionalität des Teams im Umgang mit der Unterschiedlichkeit von Kindern.
- Integration als gemeinsame Aufgabe des Teams erkennen und entwickeln.
- Beiträge zur Qualitätssicherung des IKK- und Lerntherapieangebots.
- Grundlagen für gute Kooperation zwischen den Beteiligten schaffen.

Inhalte:
Grundsätzlich soll Gelegenheit zur Lösung von ortspezifischen Fragestellungen bestehen. Daneben leiten uns folgende Fragen:
- Wie können wir die vorhandenen schuleigenen Ressourcen aller Beteiligten (Regelklasse, IKK, Legatherapie usw.) optimal nutzen?
- Wie regeln wir die Zusammenarbeit?
- Welche Strukturen und Abläufe sollen angepasst werden?
- Wie nutzen wir schulexterne Beratungsangebote effektiv?

Kurs 405

Teamentwicklung

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081/354 03 91, Fax 081/354 03 93, E-Mail: Hans.Finschi@pfh.gr.ch

Adressaten: Schulteams, die den Schwerpunkt ihrer Schulentwicklung auf die Verbesserung der Zusammenarbeit und des Arbeitsklimas legen, und welche die Vorteile der Teamarbeit ausnützen wollen.

Leitung:
Hugo Furrer, Via Ruinatsch 18,
7500 St. Moritz
evtl. KoleiterIn

Zeit:
1 Halbtag Einführung und Standortbestimmung
1 Tag Teamtraining mit Outdooraktivitäten (Lernen mit dem Körper im Freien) und Transfer in den Berufsalltag
1 Halbtag Auswertung und Ausblick
verteilt auf ein Semester

Kurstermin:
nach Absprache

Ort:
nach Absprache

Kursziel:
Zielorientierte Zusammenarbeit und Klima im Team verbessern

Kursinhalt:
- Einstieg ins Thema
- Welche Ressourcen und welche Schwächen hat unser Team?
- Was wollen wir verbessern? (Vertrauen, Feedbackkultur, Umgang, Zusammenarbeit, Arbeitseffiziens, Offenheit, etc.)
- Wie erreichen wir diese Ziele?
- Entsprechend den Zielen des Teams können geeignete Outdoor-Übungen den Prozess unterstützen.
- Was haben wir erreicht? Was wollen wir noch erreichen?

Kurs 406

Meine Qualitäten im Unterricht – Unsere Qualität als Schule

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081/354 03 91, Fax 081/354 03 93, E-Mail: Hans.Finschi@pfh.gr.ch

Adressaten: Dieses SCHILF-Angebot richtet sich an Schulhäuser – ganze Teams ebenso wie Gruppen von Lehrkräften – wie auch an Interessierte aus mehreren Schulhäusern.

Leitung:
Renata Achermann, Weiherweg 11,
8484 Weisslingen
Martin Keller, Naglerwiesenstrasse 58,
8049 Zürich

Sie möchten...
... gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen etwas Neues für den Unterricht erarbeiten
... ein Stück zur Verbesserung der Schulhauskultur beitragen
... mit dem Schulrat zusammen eine Standortbestimmung durchführen

Wir bieten Themenbereiche an, welche Ihnen Ideen für eine Fortbildungsveranstaltung geben. Sie können ein Thema oder einen Teil davon auswählen, mehrere miteinander kombinieren und unsere Liste von Vorschlägen auch erweitern:

- **Unterrichtskultur:** Kommunikation, Lob und Tadel, Klassenrat, Rückmeldungen, Wochenbuch, Lernverträge, Selbständiges Lernen, Verhandeln mit Schülerinnen und Schülern;
- **Fallbesprechung** oder auch «Wie Lernen und Lehren» manchmal (nicht) zusammenpassen: Fälle aus der eigenen Praxis beobachten und beschreiben lernen, schwierige Situationen erkennen und angehen, Wege zur Überwindung von Lernblockaden finden, Konflikte ansprechen und lösen.

An einem Vorbereitungsabend entwikkeln Sie als Gruppe gemeinsam mit uns ein Kurskonzept, welches Ihre Wünsche und unsere Möglichkeiten verbindet. Etwa einen Monat später findet der Hauptblock (mindestens eineinhalb Tage) in Ihrer Gemeinde statt.

Was? Sie als Gruppe wählen aus dem Angebot aus und/oder entwikkeln eigene Vorstellungen.
Wie? An einem Vorbereitungstreffen (etwa zwei Stunden) vereinbaren Sie mit uns die Themen und Ziele der Fortbildung.
Wann? Die Fortbildung dauert mindestens zwei volle Tage inklusive Vorbereitung, Daten und Zeiten nach Vereinbarung.
Wo? Vorbereitung in Chur, Hauptblock in Ihrer Region.

Kurs 408

Die lernende Schule
Interne Beratung und Schulung

Bitte beachten: Bei diesem Kurs handelt es sich um ein Angebot für die schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF), d.h. dass er von LehrerkollegenInnen angefordert werden kann.

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081/354 03 91, Fax 081/354 03 93, E-Mail: Hans.Finschi@pfh.gr.ch

Adressaten: SchulleiterInnen, Lehrpersonen aller Stufen, Schulteams

Leitung:
Silvio Sgier, Alexanderstrasse 38, 7000 Chur, Telefon 081 250 55 76, E-Mail ssgier@spin.ch

Zeit:
Ab Schuljahr 2000/2001
Vorgehen, Zeiten und Termine werden direkt mit der Leitung vereinbart.

Ort:
nach Absprache

Ziel:
- die Lebendigkeit, Lernbereitschaft und Entwicklungsfähigkeit der eigenen Schule fördern
- gemeinsame Ziele entwickeln und verwirklichen
- die berufliche Entwicklung des Einzelnen fördern
- das Arbeitsklima und die Qualität des gemeinsamen Handelns verbessern

Inhalte und Prozesse:
Die lernende Schule ist das Bild einer Schule, die ihre eigene Veränderung und Entwicklung selbst organisiert und gestaltet. Die Schule steht als Ganzes vor Herausforderungen, die ein ständiges individuelles und gemeinsames Lernen erfordert. Schlüsselqualifikationen wie persönliche Wandelkompetenz, Kommunikations-, Kooperations- und Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit und gemeinsame Kreativität erhalten einen hohen Stellenwert.
Die lernende Schule ist eine Reise, kein Plan. Ausgangspunkt ist das «Modell der wirklichen Bedürfnisse», das die tatsächlichen Probleme und Herausforderungen der einzelnen Schule berücksichtigt. Die Festlegung von Veränderungszielen basiert auf einer gründlichen Situationsanalyse und ist der erste Schritt im Prozess, der durch Beratung eingeleitet wird. Im Prozessverlauf kommen unterschiedliche Arbeitsweisen zum Einsatz, u.a. Tagungen, Schilf, Teamentwicklung, Rollen-Coaching, Konfliktberatung.

Kurs 409

Umgang mit meiner Energie im Berufsalltag

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Bitte beachten: Bei diesem Kurs handelt es sich sowohl um ein Angebot für die Schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung **(SCHILF)** als auch um einen **HOL-Kurs.**

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081/354 03 91, Fax 081/354 03 93, E-Mail: Hans.Finschi@pfh.gr.ch

Leitung:
Annemarie Hosmann, Neuhaus 72, 3076 Dentenberg

Zeit:
2 – 3 Tage nach Vereinbarung

Ort:
nach Vereinbarung

Kursziel:
- Sich mit dem eigenen Energiehaushalt im Berufsalltag auseinandersetzen und erkennen, wo Energie eingespart bzw. sinnvoller eingesetzt werden kann. Sich der eigenen Energiequellen bewusster werden und diese gezielt nutzen.
- Gestärkt werden und Mut fassen, neue Wege zu gehen
- Erfahrungen austauschen über belastende Elemente der Berufsarbeit und Entlastungsmöglichkeiten.

Kursinhalt:
Die Anforderungen im Lehrberuf sind komplex; die Gefahr sich zu sehr auszugeben steigt. Wie baue ich mich energetisch wieder auf und fliesst die Energie wirklich in jene Sachen, bei denen ich sie haben will? Wie und wo können wir immer wieder Energie tanken? Welche Strategien habe ich für belastende Situationen? Wie sorge ich dafür, dass ich gesund, fit und interessiert bleibe in meinem Beruf? Mögliche Themen:
- Umgang mit Zeit, Arbeitsgestaltung
- Ressourcen
- Antreiberverhalten (Stimmen im Hinterkopf)
  Synergien nutzen und einander unterstützen im Kollegium

Materialkosten:
Fr. 10.–

Kursbeitrag:
Fr. 30.–/Tag (gilt nur für HOL-Kurs!)

Kurs 410

Teamentwicklung in der Natur – eine erlebnisorientierte Standortbestimmung

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Bitte beachten: Bei diesem Kurs handelt es sich um ein Angebot für die Schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung **(SCHILF)**.

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081/354 03 91, Fax 081/354 03 93, E-Mail: Hans.Finschi@pfh.gr.ch

Leitung:
Annemarie Hosmann, Seminarzentrum, 3076 Dentenberg
Fredi Zumbrunn, Seminarzentrum, 3076 Dentenberg

Zeit:
2 Tage nach Vereinbarung

Ort:
nach Vereinbarung

Kursinhalt:
Unser Seminarangebot basiert auf erlebnispädagogischen Aspekten und lehnt im Entfernten an die Assessment-Verfahren zur Kaderauswahl und -schulung der Wirtschaft an.
Assessment-Erfahrung zeigen, dass das Potential der Einzelnen bzw. in unserem Fall der Gruppe im spielerisch-experimentellen Miteinander-Tun deutlich wird. Gemeinsam löst das Team (evtl. in Untergruppen, je nach Grösse) spannende Aufgaben draussen in der Natur, bespricht Strategien, beschafft sich Material, fällt gemeinsame Entscheide und wird ab und zu in knifflige Situationen geführt (keine Grenzerfahrungen), die Kreativität, Freude am Experimentieren, Einsatz aller Sinne und Spass an ungewohnten Lösungswegen erfordern.
Gemeinsames Essen draussen und je nach Wunsch der Gruppe sogar Übernachten schafft Zeit und Raum, sich noch ganz anders zu begegnen als im Schulalltag. Dabei sollen auch Freude und Genuss ihren Stellenwert haben.
Am nächsten Tag ermöglichen die Rückmeldungen der Trainerin, des Trainers eine Standortbestimmung und das Festlegen von Teamentwicklungszielen. Handlungskonsequenzen werden diskutiert und nächste konkrete Schritte festgelegt, die das Team anpacken will. Dieses Seminar eignet sich deshalb für Lehrer- und Lehrerinnenteams, die sich mit ihrer Zusammenarbeit befassen oder einen Teamentwicklungsprozess ins Auge fassen.
Teams, die vor kürzerer oder längerer Zeit einen solchen abgeschlossen haben, erhalten durch dieses Seminar die Möglichkeit, die dadurch erzeugten Veränderungen zu evaluieren bzw. wieder einmal eine Standortbestimmung vorzunehmen.
Wir setzen in diesem Seminar keine speziellen körperlichen, manuellen oder mentalen Fähigkeiten voraus, wohl aber die Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen.
Vorgehen und Programm werden im voraus mit der Gruppe abgesprochen.

gfb-Projekt Grundlagenangebot

Allgemeines:

- Die Kurssprache wird den Teilnehmern angepasst.
- Es wird in der Regel ein Kursleiter/innen-Tandem eingesetzt. Die Zuteilung erfolgt durch die gfb-Arbeitsstelle: Pädagogische Fachhochschule, LehrerInnenweiterbildung/gfb, Reto Stocker, Scalärastrasse 11, 7000 Chur, Telefon 081/354 03 92, Fax 081/354 03 93, E-mail: reto.stocker@pfh.gr.ch
- Die Kurse dauern einen Tag (6 Stunden + 1 Stunde Pause). Ausnahme: Kurs 420 dauert nur einen Halbtag (3 Stunden + 30 Minuten Pause).
- Die Kurse finden grundsätzlich je zur Hälfte in der unterrichtsfreien Zeit und der Unterrichtszeit statt (gemäss SCHILF-Richtlinien).
- Das Kursmaterial/Verbrauchsmaterial muss von der lokalen Schule zur Verfügung gestellt und finanziert werden.
- Der Kurskostenanteil für das Schulteam (Gemeinde) beträgt pro KursleiterInnen-Tandem ca. Fr. 500.– bis 700.– (Honorar, Evaluation, Spesen).

Kurs 420 (Halbtag)

Einführungskurs *ganzheitlich fördern und beurteilen*

Gehörst du zu einem Schulteam, das offen ist für eine Herausforderung in der Schulentwicklung?
Wir bieten deinem Team die Möglichkeit in die Grundlagen der aktuellen Thematik *gfb* einzusteigen. Bereits vorhandene Kenntnisse nehmen wir auf und vertiefen sie.

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Zeit:
1/2 Tag

Ort:
nach Absprache

Kursziel:
Die Teilnehmenden...
... reflektieren und erleben Beurteilung selber
... vergleichen die eigene Förder- und Beurteilungspraxis mit den Leitgedanken von *gfb*
... vergleichen die Begrifflichkeit von *gfb* mit der eigenen Förder- und Beurteilungspraxis
... kennen das Kreismodell als Grundlage von *gfb*
... klären Ziele und Inhalte der weiteren *gfb*-Holkurse

Kursinhalt:
- Fremd- und Selbstbeurteilung eines selbst gestalteten Produktes
- Ganzheitliche Förderung und Beurteilung
- Funktionen und Arten von Beurteilung
- *gfb*-Kreismodell
- Holkurse

Arbeitsweisen:
Präsentation, Einzel- und Gruppenarbeit, Plenumsgespräch

Material:
Schreibmaterial, Kosten siehe Allgemeines

Anmeldung:
Mittels Formular an die *gfb*-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2000/2001 gelten spezielle Bedingungen.

Anmeldefrist:
2 Monate vor dem Kurstermin

Kurs 421 (Tag)

Grundlagenkurs *ganzheitlich fördern und beurteilen*

gfb – was soll das?
gfb – was ist das?
gfb – ich bin dabei!

Ganzheitlich interessiert?

Wir bieten dem Schulteam die Möglichkeit, in die Grundlagen der aktuellen Thematik *gfb* einzusteigen. Vorhandene Kenntnisse nehmen wir auf und vertiefen sie.

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Zeit:
1 Tag

Ort:
nach Absprache

Kursziel:
Die Teilnehmenden...
... reflektieren und erleben Beurteilung selber
... vergleichen die eigene Förder- und Beurteilungspraxis mit den Leitgedanken von *gfb*
... vergleichen die Begrifflichkeit von *gfb* mit der eigenen Förder- und Beurteilungspraxis
... kennen das Kreismodell als Grundlage von *gfb*
... klären Ziele und Inhalte der weiteren *gfb*-Holkurse

Kursinhalt:
- Fremd- und Selbstbeurteilung eines selbst gestalteten Produktes
- Ganzheitliche Förderung und Beurteilung
- Funktionen und Arten von Beurteilung
- *gfb*-Kreismodell
- Holkurse

Arbeitsweisen:
Präsentation, Einzel- und Gruppenarbeit, Plenumsgespräch

Material:
Schreibmaterial, Kosten siehe Allgemeines

Anmeldung:
Mittels Formular an die *gfb*-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2000/2001 gelten spezielle Bedingungen.

Anmeldefrist:
2 Monate vor dem Kurstermin

Kurs 422

Lernzielorientierung

«Das Ziel ist erreicht!» Zu welchem Zeitpunkt kann ich das als Lehrperson sagen und wie komme ich Schritt für Schritt im Unterricht dazu?
Der Kurs richtet sich an Schulteams, die ihre Kompetenz im Setzen und Überprüfen von Lernzielen erhöhen wollen. Die Wichtigkeit der Zielsetzung wird bewusst. Wir zeigen mögliche Formen der Zielüberprüfung, die eine individuelle Förderung im Unterricht ermöglichen.

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Zeit:
1 Tag

Ort:
nach Absprache

Kursziel:
Die Teilnehmenden...
... kennen die Bedeutung und Funktion von Lernzielen
... erfahren die Bedeutung der Lernzieltransparenz
... erlangen mehr Sicherheit im Formulieren von Lernzielen für verschiedene Bereiche
... erhalten Anregungen zur Lernzielüberprüfung
... reflektieren den eigenen Unterricht in Bezug auf Lernzielorientierung
... planen verbindliche Weiterarbeit für lernzielorientierten Unterricht

Kursinhalt:
- Lernzieltheorie
- Lernzielformulierung
- Lernkontrollen
- Individuelle Förderung/konkrete Fördermassnahmen

Arbeitsweisen:
Referat, Gruppenarbeit, Kleingruppendiskussion, Plenumsgespräch

Material:
Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines

Anmeldung:
Mittels Formular an die *gfb*-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2000/2001 gelten spezielle Bedingungen.

Anmeldefrist:
2 Monate vor dem Kurstermin

Kurs 423

Gezielt beobachten, individuell fördern

Wahrnehmen – beobachten – beurteilen – fördern: Diese Tätigkeiten gehören zu den Kernaufgaben der Lehrpersonen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden befähigt, diese Funktionen auseinander zu halten und bewusst auszuführen und zu reflektieren.

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Zeit:
1 Tag

Ort:
nach Absprache

Kursziel:
Die Teilnehmenden werden befähigt...
... die Funktionen von beobachten und beurteilen innerhalb des Kreismodells zu begründen
... zwischen Beobachtung und Beurteilung zu unterscheiden
... Indikatoren zu den Beurteilungskriterien zu formulieren
... ein Beobachtungsinstrument zusammen zu stellen und dessen Einsatz zu planen

Kursinhalt:
- Kreismodell
- Theorie, Praxis von Beobachtung und Beurteilung
- Einflussfaktoren auf die Beobachtung
- Beobachtung von Selbst- und Sozialkompetenz
- Kriterien und Indikatoren
- Beobachtungsanlässe u. -instrumente

Arbeitsweisen:
Referat, Präsentationen, Gruppen- und Einzelarbeit

Material:
Eigene Beobachtungs- und Beurteilungsbogen, Selbstbeurteilungsformulare mitnehmen, Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines

Anmeldung:
Mittels Formular an die *gfb*-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2000/2001 gelten spezielle Bedingungen.

Anmeldefrist:
2 Monate vor dem Kurstermin

Kurs 424

Selbst- und Fremdbeurteilung im Schulalltag

Der Kurs richtet sich an Schulteams, die ihre eigenen Beurteilungsarten überdenken und neue kennen lernen wollen – kurz, einen Schritt in ihrer Beurteilungspraxis vorwärts machen möchten.

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Zeit:
1 Tag

Ort:
nach Absprache

Kursziel:
Die Teilnehmenden...
... unterscheiden verschiedene Funktionen und Arten der Beurteilung
... erleben Fremd- und Selbstbeurteilung und formulieren Konsequenzen für deren Einsatz
... kennen verschiedene Instrumente u. Möglichkeiten zur Fremd- und Selbstbeurteilung

... reflektieren die eigene Beurteilungspraxis
... erhalten konkrete Hilfen zur Planung und Umsetzung von SSB (Schülerselbstbeurteilung) für den eigenen Unterricht

Kursinhalt:
- Beurteilungsarten: summativ, formativ und prognostisch
- Fremd- und Selbstbeurteilung
- Beurteilungsinstrumente u. -formen
- Einflussfaktoren auf die Beurteilung

Arbeitsweisen:
Referate, Gruppenarbeiten, Arbeiten in der Kleingruppe und im Stufenteam

Material:
Eigene Beispiele zur Fremd- und Selbstbeurteilung, Beurteilungsberichte, Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines

Anmeldung:
Mittels Formular an die *gfb*-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2000/2001 gelten spezielle Bedingungen.

Anmeldefrist:
2 Monate vor dem Kurstermin

Kurs 425

Beurteilung mitteilen

Willst du deine Kompetenz im Führen von Beurteilungsgesprächen mit SchülerInnen und Eltern erweitern? Dieser Tageskurs bietet konkrete Hilfen, um Gespräche fördernd, wertschätzend und zielorientiert zu führen.
Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Zeit:
1 Tag

Ort:
nach Absprache

Kursziel:
Die Teilnehmenden...
... reflektieren den Einfluss des Settings auf das Beurteilungsgespräch und ziehen Schlussfolgerungen für die eigene Praxis
... üben adressatengerechte, konstruktive und förderorientierte Beurteilungsgespräche
... erhöhen die Sicherheit im Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen
... kennen Möglichkeiten, um im Gespräch Vereinbarungen zu treffen und Gesprächsergebnisse zu sichern

Kursinhalt:
- Vorbereitung und Ablauf von Beurteilungsgesprächen
- Merkmale konstruktiver Gesprächsführung
- Vereinbarungsmöglichkeiten entwikkeln (Verträge)

Arbeitsweisen:
Kurzinputs, Plenumsgespräche, Übungen, Rollenspiele, Gruppenarbeiten

Material:
Hilfsmittel für die Beurteilungsgespräche wie Gesprächsraster, Vereinbarungsformular etc., Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines

Anmeldung:
Mittels Formular an die *gfb*-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2000/2001 gelten spezielle Bedingungen.

Anmeldefrist:
2 Monate vor dem Kurstermin

Kurs 426

Gesamtbeurteilung

Gesamtbeurteilung im neuen Zeugnis, Gesamtbeurteilung bei Laufbahnentscheiden, wie mache ich das? Welche Absprachen im Kollegium sind notwendig?
Der Kurs befähigt die Teilnehmenden, die bisherige Praxis der Gesamtbeurteilung zu überdenken und neue Möglichkeiten kennen zu lernen, welche sich an ganzheitlicher Förderung orientieren und die neue Form des Zeugnisses berücksichtigen.

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Zeit:
1 Tag

Ort:
nach Absprache

Kursziel:
Die Teilnehmenden...
... verstehen das *gfb*-Kreismodell als Hilfsmittel zur Gesamtbeurteilung
... kennen die Zeugnis- und Promotionsrichtlinien
... nutzen das neue Zeugnis für die Gesamtbeurteilung und reflektieren die Konsequenzen für den Unterricht
... tauschen Ideen zur Datenbeschaffung als Grundlage für die Gesamtbeurteilung aus
... üben Beurteilung von Sozial- und Selbstkompetenz
... formulieren prognostische Aussagen auf Grund von vorgegebenen Gesamtbeurteilungen
... treffen Absprachen innerhalb des Teams bezüglich Aussagen in den Bereichen Selbst- und Sozialkompetenz

Kursinhalt:
- ganzheitliche Gesamtbeurteilung
- Gesamtbeurteilung im neuen Zeugnis
- Zeugnis- und Promotionsrichtlinien
- Kriterien und Indikatoren in den Bereichen Sozial- und Selbstkompetenz
- prognostische Beurteilung

Arbeitsweisen:
Teamarbeit, Gruppenarbeit, Wandzeitung, Ideenbörse

Material:
Unterlagen, Datensammlungen aus der Praxis, Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines

Anmeldung:
Mittels Formular an die *gfb*-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2000/2001 gelten spezielle Bedingungen.

Anmeldefrist:
2 Monate vor dem Kurstermin

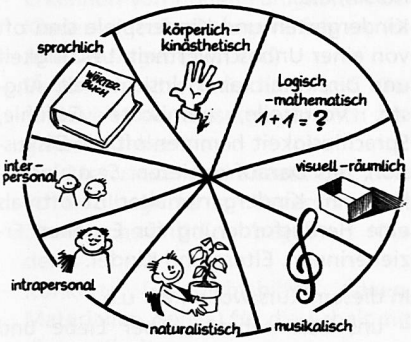
gfb-Projekt
Zusatzangebot: SCHILF-Kurs

Förderung der Schlüsselkompetenzen

Diese Kurse richten sich an Schulteams, denen die ganzheitliche Förderung ihrer SchülerInnen ein Anliegen ist.
Dabei steht die Förderung der Schlüsselkompetenzen (Selbstkompetenz, Sozialkompetenz, Gesprächsfähigkeiten) im Mittelpunkt.
Die Reihenfolge und die Anzahl der Module kann frei gewählt werden. Es ist jedoch von Vorteil, zuerst das Basismodul zu besuchen.

Ziele:
«Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir.» Und dabei wird immer mehr nicht nur Sachkompetenz, sondern auch emotionale Intelligenz (EQ) gefordert. Diese Fähigkeiten sind erlernbar. Ausgehend vom Konzept nach Howard Gardner (Basismodul: Die 8 Aspekte der Intelligenz) erarbeiten wir, was unter Emotionaler Intelligenz

verstanden wird und zeigen Möglichkeiten auf, wie wir diese Schlüsselkompetenzen im Schulalltag fördern können. Zudem beleuchtet dieses Konzept auch die Auswirkungen auf unser eigenes Lernen und unsere Persönlichkeitsentwicklung.



Inhalt:
Konkrete Möglichkeiten und Materialien zur Förderung der Schlüsselkompetenzen von Kindern und Jugendlichen.

Kurs 427

Basismodul

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung:
Reto Cadosch, Quaderstrasse 56, 7205 Zizers
Claudia Claus-Bertogg, Calunastr. 19, 7000 Chur

Zeit:
1 Tag

Ort:
nach Absprache

Kursinhalt:
- Konzept der 8 Intelligenzen nach Howard Gardner
- Auswirkungen auf das Lernen und die Persönlichkeitsentwicklung
- dem persönlichen Lernstil entsprechende Lerntechniken
- Anregungen zur Umsetzung im Unterricht
- ein Wegweiser zur Erkennung und Förderung von Fähigkeiten bei Kindern und Jugendlichen auf allen Schulstufen

Methoden:
Das Kursangebot ist entsprechend dem Modell der 8 Intelligenzen aufgebaut.

Material:
Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines (Grundangebote)

Anmeldung:
Mittels Formular an die *gfb*-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2000/2001 gelten spezielle Bedingungen.

Anmeldefrist:
2 Monate vor dem Kurstermin

Kurs 428

Modul 1 zur Förderung von Schlüsselkompetenzen: Selbstkompetenzen fördern

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung:
Reto Cadosch, Quaderstrasse 56, 7205 Zizers
Claudia Claus-Bertogg, Calunastr. 19, 7000 Chur

Zeit: 1 Tag

Ort: nach Absprache

Kursinhalt:
- Eigene Gefühle erkennen und benennen
- Stimmungsbarometer
- Frustrationstoleranz
- Optimistische Denkweisen: Optimismusbrille, Erklärungsstil, sich Ziele setzen lernen, Zielwegweiser
- Auswege aus dem Einbahn-Denken

Methoden:
Das Kursangebot ist entsprechend dem Modell der 8 Intelligenzen aufgebaut.

Material:
Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines (Grundangebote)

Anmeldung:
Mittels Formular an die *gfb*-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2000/2001 gelten spezielle Bedingungen.

Anmeldefrist:
2 Monate vor dem Kurstermin

Kurs 429

Modul 2 zur Förderung von Schlüsselkompetenzen: Sozialkompetenzen fördern

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung:
Reto Cadosch, Quaderstrasse 56, 7205 Zizers
Claudia Claus-Bertogg, Calunastr. 19, 7000 Chur

Zeit:
1 Tag

Ort:
nach Absprache

Kursinhalt:
- ICH ➡ DU, WIR
- Teamfähigkeit erleben und beurteilen
- Interaktionsspiele
- Spiele zum Problemlösen
- Umgang mit Freundlichkeiten

Methoden:
Das Kursangebot ist entsprechend dem Modell der 8 Intelligenzen aufgebaut.

Material:
Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines (Grundangebote)

Anmeldung:
Mittels Formular an die *gfb*-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2000/2001 gelten spezielle Bedingungen.

Anmeldefrist:
2 Monate vor dem Kurstermin

Kurs 430

Modul 3 zur Förderung von Schlüsselkompetenzen: Gesprächsfähigkeiten fördern

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung:
Reto Cadosch, Quaderstrasse 56, 7205 Zizers
Claudia Claus-Bertogg, Calunastr. 19, 7000 Chur

Zeit: 1 Tag

Ort:
nach Absprache

Kursinhalt:
- Kindern die wichtigsten Gesprächsfähigkeiten vermitteln
- Aktives Zuhören
- Klar seine Wünsche und Bedürfnisse ausdrücken
- Eigene Meinung begründen
- Gespräche führen / Gesprächswaage
- Gesprächsexperimente

Methoden:
Das Kusangebot ist entsprechend dem Modell der 8 Intelligenzen aufgebaut.

Material:
Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines (Grundangebote)

Anmeldung:
Mittels Formular an die *gfb*-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2000/2001 gelten spezielle Bedingungen.

Anmeldefrist:
2 Monate vor dem Kurstermin

Pädagogisch-psychologische Bereiche

Corso 4

Alimentazione, educazione alla salute

Livello: insegnanti di scuola dell'infanzia e di scuola elementare

Responsabile:
Manuela Della Ca'-Tuena, Im Feld, 7220 Schiers

Data:
Sabato, 31 marzo 2001
09.00 – 12.00 e 13.30 – 17.00

Luogo: Poschiavo

Programme del corso:
Alimentazione e salute sono strettamente legate fra di loro.
L'educazione ad una alimentazione sana in età prescolare assume un ruolo molto importante nella prevenzione di svariate malattie e permette al bambino un approccio consapevole con il proprio corpo. Le abitudini apprese durante l'infanzia influiscono spesso sul comportamento alimentare dell'adulto.
L'alimentazione in gruppe assume un' importanza particolare nella socializzazione del bambino.
Cosa è una alimentazione sana?
Come interessare il bambino alla propria alimentazione?
Quali merendine sono consigliablili, quali da evitare?

Costo del materiale: fr. 30.–

Contributo al corso: fr. 30.–

Scadenza dell' iscrizione:
31 gennaio 2001

h

Kurs 9

Meditieren in der Schule?

Adressaten: Kindergärtnerinnen, Lehrkräfte 1.–6. Schuljahr

Leitung:
Susanne Brenn, Canovastrasse 409a, 7430 Thusis

Zeit:
Samstag, 10. Februar 2001, 09.00 – 16.00 Uhr, mit einer Verpflegungspause

Ort: Chur

Kursziel:
Verschiedene Möglichkeiten aufzeigen, wie wir meditative Elemente in den Schulalltag einfliessen lassen können.

Kursinhalt:
Was bedeutet überhaupt Meditation?
Ein Schlagwort, das bei den einen Skepsis auslöst, bei den anderen ein High-Erlebnis.
Von einfachen Entspannungsübungen, über kurze Konzentrationsübungen, Phantasiereisen, bis zum meditativen Bewegen und Zeichnen wollen wir diesem Wort auf den Grund gehen und anhand praktischer Beispiele die Ruhe in den Schulalltag einfliessen lassen.
Machen wir uns gemeinsam auf den Weg, die inneren Werte zu entdecken.

Materialkosten:
noch unbekannt

Kursbeitrag:
Fr. 45.– bei 10 Teilnehmenden

S

Max. Teilnehmer: 20 Personen

Anmeldefrist:
31. Dezember 2000

h

Kurs 12

Liebhaben, Schmusen, Doktorspiele...

Adressaten: Kindergarten

Bei diesem Kurs handelt es sich um einen Holkurs.

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081/354 03 91, Fax 081/354 03 93, E-Mail: Hans.Finschi@pfh.gr.ch

Leitung:
Ulli Jäger-Gerlich, Giacomettistr. 102, 7000 Chur
(Mutter zweier erwachsener Söhne, langjährige Spielgruppenleiterin, Paar- und Familienberaterin, Supervisorin)

Zeit: nach Absprache

Ort: nach Absprache

Kursziel:
- Impulse vermitteln, wie Sexualerziehung im Kindergarten umgesetzt werden kann, auch anhand von Literatur
- Soziale Institutionen kennen lernen.

Kursinhalt:
Kindergarten und Kinderspiele sind oft von einer Unbeschwertheit, Leichtigkeit und Direktheit: aber Unsicherheit, Ängste, Vorurteile, gemischte Gefühle, Sprachlosigkeit hemmen oft die Diskussion, das Daraufreagieren. Sexualerziehung im Kindergartenalter ist oftmals eine Herausforderung für Erzieher, Erzieherinnen, Eltern und Kinder.
In diesem Kurs wollen wir u.a.:
- uns Zeit nehmen, über Liebe und Sexualität nachzudenken
- verschiedene Blickwinkel, aus denen wir Sexualität zu bestimmen versuchen, hinterfragen
- eigene Hemmungen und Schwierigkeiten ausloten
- die «richtigen» Worte finden, wenn wir mit Kindern über Liebe und Sexualität sprechen.

Materialkosten:
Fr. –.–

Kursbeitrag:
Fr. 45.–

Kurs 13

Lichtblick für helle Köpfe: Begabungs- und Begabtenförderung

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Joëlle Huser, Im Brünneli 21, 8127 Forch

Kursdatum:
Mittwoch, 21./28. März 2001, 14.00 – 17.00 Uhr
Samstag, 31. März 2001, 09.00 – 12.00 und 13.30 – 16.00 Uhr

Kursort:
Chur

Kursziel:
- Sensibilisierung für die Bedürfnisse von Kindern mit hohen Begabungen.
- Informationen zur Verminderung von Vorurteilen und zur Erkennung dieser Kinder.
- Konkrete Ansätze und Materialien für eine angemessene Förderung von Kindern mit hohen Fähigkeiten kennenlernen.

- Die Lehrpersonen sollen nach diesem Kurs, vermehrt Fähigkeiten und Stärken der Kinder erkennen und anerkennen.

Kursinhalt:
- Fallbeispiel (Videoausschnitt)
- Erkennen von hohen Fähigkeiten bei Kindern (Beobachtungsverfahren, Interessenfragebogen etc.)
- Persönlichkeitsentwicklung und Gefühlswelt von aussergewöhnlich begabten Kindern.
- Die Motivation und Kreativität: zwei Schlüsselbegriffe im Unterricht von überdurchschnittlich begabten Kindern.
- Konkrete Unterrichtshilfen (Ideen, Materialien, Spiele) für die Arbeit mit diesen Kindern.
- Austausch von geeigneten Fördermaterialien von Lehrerinnen und Lehrer.
- Förderkonzepte für überdurchschnittlich begabte Kinder in der Klasse, im Schulhaus und in der Gemeinde kennenlernen.

Arbeitsweise:
Durch Inputs, Diskussionen und Übungen wird das Thema nicht nur theoretisch sondern auch emotional und praktisch-spielerisch angegangen.

Materialkosten:
noch unbekannt

Kursbeitrag:
Fr. 60.–

Max. Teilnehmer:
24 Personen

Anmeldefrist:
21 Januar 2001

Kurs 14

Supervision

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Hugo Furrer, Via Ruinatsch 18, 7500 St. Moritz

Zeit:
Mittwoch, 31. Januar, 7./14. Februar, 14./21. März 2001
14.00 – 17.00 Uhr

Ort:
Thusis

Kursziel:
Durch Reflektieren des eigenen Verhaltens beruflich kompetenter werden. Lösungswege zu Problemsituationen finden. Alte Muster erkennen und eigene Ressourcen aktivieren.

Kursinhalt:
Die Supervisionsthemen werden von den TeilnehmerInnen eingebracht.
Wir werden mit Methoden der Transaktionsanalyse arbeiten, einer psychologischen Lehre, die sich dank ihrer gut verständlichen Modelle sehr gut für die Schule eignet.

Materialkosten:
Fr. 10.–

Kursbeitrag:
Fr. 275.– bei 8 Teilnehmenden

Max. Teilnehmerzahl:
10 Personen

Anmeldefrist:
31. Dezember 2000

Kurs 15

Open yuor Visual Mind-Seminar: Mind Mapping als Werkzeug zur Visualisierung

Adressaten: Legastheniethérapeutinnen und -therapeuten, Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Herbert Weber, Ing. HTL, Mind Graphic, Schlierenstr. 45, 8902 Urdorf

Zeit:
Samstag, 17. März 2001
9.30 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Vorbemerkung:
Mind Mapping ist eine kraftvolle grafische Denkmethode, ein universeller grafischer Schlüssel, mit welchem sie die Türe zu Ihrem gesamten Gehirnpotenzial leicht öffnen können.
Sie verbinden Ihr Denken und Ihre Assoziationen zu eigenen aussergewöhnlichen visuellen Darstellungen. Sehr schnell können Sie sich damit über einen Sachverhalt ein «Bild» machen und so Ihr weiteres Vorgehen zielgerichtet bestimmen.
Wir werden im Kurs versuchen, eine Seite in unserem Wesen zu öffnen, welche bis jetzt vielleicht brach gelegen ist.
Die Entdeckung dieses Kommunikations-Highway wird uns zu mehrfachem Nutzen und neuen Erfolgen führen.

Kursziel:
- Sie erhalten ein persönliches Arbeitsinstrument. Eine praktische, Freude bereitende, lustvolle Methode.
- Ihren Schülerinnen und Schülern können Sie damit eine wertvolle Hilfestellung für die Lernprojekte der Zukunft bieten.
- Sie erhöhen die Qualität Ihrer Erinnerung, Kommunikation und die Ihrer Produktivität.
- Sie planen mit Spass und sehr kreativ Ihre Projekte; Ihre Planung wird effizient.

Kursinhalt:
Mind Graphic – Tools:
- Werkzeuge und die Spielregeln der beschleunigten Denkmethode.
- Mit gehirngerechtem Vorgehen die Erinnerungsfähigkeit steigern.
- Exploratives Lernen: Informationen filtern, verdichten und strukturieren.
- Anwendungsgebiete und Beispiele.

Materialkosten:
Fr. 10.–

Kursbeitrag:
Fr. 70.–

Anmeldefrist:
17. Januar 2001

Kurs 16

Integration von Kindern mit Behinderungen in Kindergarten und Schule

Bei diesem Angebot handelt es sich um einen **«Holkurs»**, der von interessierten Kreisen bei der kantonalen Lehrerfortbildung angefordert werden kann.

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081/354 03 91, Fax 081/354 03 93, E-Mail: Hans.Finschi@pfh.gr.ch

Adressaten: Lehrpersonen an Kindergärten und Regelklassen, Kleinklassen und Sonderschulen, Therapeutinnen u. Therapeuten, Schulbehörden (fallweise gemäss Absprache auch Eltern von Kindern mit Behinderungen), Kindergarten- und Schulinspektorate, Schul- und Erziehungsberatende.

Kursleitung:
Schulbehörden der Gemeinden, Mitarbeitende des Erziehungsdepartementes (Schulpsychologischer Dienst, Kindergarten- und Schulinspektorate, Amt für Besondere Schulbereiche)

Zeit:
mindestens 6 Stunden gemäss Absprache mit der Kursleitung

Ort:
nach Absprache mit der Kursleitung

Kursziel:
1. Teil:
Kennen von organisatorischen, strukturellen und rechtlichen Aspekten betreffend die Integration von Kindern mit Behinderungen in Kindergarten und Schule
2. Teil:
Auseinandersetzung mit der konkreten Situation vor Ort

Kursinhalte:
1. Teil:
Vermitteln von Grundlagen (3 Stunden): Information über und Auseinandersetzung mit den kantonalen Grundlagen zum Thema Integration. Reflexion über Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen an Kindergärten, Regelklassen, Kleinklassen und Sonderschulen sowie Therapeutinnen, Eltern und Schulbehörden
2. Teil:
Auseinandersetzung mit der Umsetzung vor Ort (mindestens drei Stunden): Auseinandersetzung mit der Frage der Integration vor Ort und der Erarbeitung von entsprechenden Grundlagen (Behinderung im gegebenen Kontext, Notwendigkeit und Richtigkeit von Integration in der konkreten Situation, Grobstruktur im Falle von Integration vor Ort usw.)

Kurs 23

Die pädagogische Vereinbarung – ein Instrument für die Koordination bei der gemeinsamen Betreuung von Schulkindern

Bei diesem Kurs handelt es sich um einen Holkurs. Der Kurs kann von interessierten Kreisen bei der kantonalen Lehrerfortbildung angefordert werden kann. (H. Finschi, Tel.: 081/257 27 35, Fax: 081/257 21 51, E-Mail: Hans.Finschi@avk.gr.ch)

Adressaten: Lehrkräfte, Legasthenie- u. DyskalkulietherapeutInnen, KK- und IKK Lehrkräfte, Schul- und Erziehungsberatende

Leitung:
Heilpädagogisches Seminar Zürich (HPS), Herr René Albertin

Zeit:
3 Stunden, nach Absprache mit der Kursleitung

Ort:
Nach Absprache mit der Kursleitung

Kursziel:
Die Pädagogischen Vereinbarung ist ein Instrument zur verbesserten Koordination von Handlungskonzepten bei einer mehrseitigen Förderung von Schülerinnen und Schülern. Der Kurs thematisiert Form und Einsatz der Pädagogischen Vereinbarung und befähigt zum reflektierten und zielgerichteten Einsatz.

Kursinhalt:
Plenum: Theoretische Einführung
- Die Bedeutung der PV in der Förderplanung
- Prinzipien und Merkmale sinnvoller Zielformulierungen (Beispiele)
- Das Herunterbrechen von Zielen: Operationalisierungen (Beispiele)
- Darstellungsformen (Beispiele)

Gruppen- u. Partnerarbeit: Fallbeispiel, Analyse, PV
- Förderplanung und PV anhand eines Videobeispiels aus einer förderdiagnostischen Untersuchung

Plenum: Auswertung und Folgerungen
- Darstellung und Diskussion der Analysen und PV
- Gesprächsablauf u. Gesprächsunterlagen
- Folgerungen für die eigene Praxis

Materialkosten: Fr. –.–

Kursbeitrag: Fr. 30.–

Kurs 31

Auf dem Weg zur Mündigkeit – Schritt für Schritt mehr Selbstverantwortung

Adressaten: Fachlehrerinnen für Hauswirtschaft und Handarbeit textil

Leitung:
Claudia Sidler, Lehrberaterin, Handarbeits- u. Hauswirtschaftslehrerin, Kirchgasse 56, 7208 Malans

Zeit + Ort:
Chur: Kurs 31.2: Freitag/Samstag, 12./13. Januar 2001 und Mittwoch, 14. März 2001

Arbeitszeiten:
Freitag: 18.30 – 21.30 Uhr
Samstag: 08.30 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr
Mittwoch: 16.00 – 19.00 Uhr

Kursziel:
- Förderung der Selbstverantwortung im Fachunterricht
- Unterrichtsplanung neu überdenken
- Rahmenbedingungen für Mitbestimmung der SchülerInnen schaffen
- Ideensammlung für eine konkrete Umsetzung im Unterricht

Kursinhalt:
Die Schule soll auf das Leben vorbereiten. Im Schonraum sollen verschiedene wichtige Erfahrungen möglich sein und Kompetenzen geübt werden, die Jugendlichen auf ihrem Lebensweg weiterhelfen. Die Anforderungen im Alltag sind komplexer geworden, Werte und gesellschaftliche Normen sind im Wandel. Niemand kann garantieren, dass das, was wir heute lernen, morgen noch aktuell ist. Unsere Fachbereiche bieten geradezu ideale Voraussetzungen für diese Förderung.
Nutzen wir die Chance!
In diesem Kurs erhalten wir Antworten auf folgende Fragen:
- Wo und wie kann ich meinen SchülerInnen Verantwortung abgeben?
- Welche Möglichkeiten bietet unser Unterricht zur Förderung der Schlüsselqualifikationen?
- Wie kann ich die Selbstkompetenz der SchülerInnen fördern?

Materialkosten:
Fr. 15.–

Kursbeitrag:
Fr. 60.–

Anmeldefrist:
abgelaufen, aber es hat noch freie Plätze!

Kurs 35

Umgang mit aggressiven Kindern im Kindergarten

Adressaten: Kindergärtnerinnen

Leitung:
Doris Caviezel-Hidber, Porta Ginellas 7, 7402 Bonaduz

Zeit:
Dienstag, 30. Januar, 6./13. Februar 2001
17.00 – 20.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Erweiterung des Handlungsspielraumes im Umgang mit aggressiven Kindern und deren Eltern.

Kursinhalt:
1. Erarbeiten der Vielzahl möglicher Ursachen von aggressivem Verhalten im Kindergarten.
2. Aufzeigen von erzieherischen Methoden und Hilfestellungen für die Arbeit mit aggressiven Kindern und ihren Eltern.

Materialkosten:
Fr. 5.–

Kursbeitrag:
Fr. 45.–

Anmeldefrist:
31. Dezember 2000

Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche

Kurs 77

Spielraum – Freispiel

Adressaten: Kindergärtnerinnen und Kindergärtner

Leitung:
Vera Decurtins, Seidengut 5, 7000 Chur

Zeit:
Samstag, 13. Januar 2001
09.30 – 16.30 Uhr
Mittwoch, 7. Februar 2001
14.00 – 18.00 Uhr

Ort:
Zernez

Kursziel:
Zeit- und kindgemässe Formen und Schwerpunkte des freien Spiels werden exploriert und auf Ihre Anwendung hin reflektiert. Ideen und Impulse für Spielräume und ganzheitliche Lern- und Erfahrungsfelder auf der Vorschulstufe werden erarbeitet.

Kursinhalt:
Wir lassen uns in diesem Kurs selber faszinieren von Spielformen, Spielmöglichkeiten und Spielräumen – wir werden selber spielen und uns darin als Lernende erleben.
Schrittweise werden gemachte Erfahrungen reflektiert und daraus raumschaffende, für die heutige Zeit aktuelle Elemente für das Freispiel im Kindergarten erarbeiten.
Die Suche nach inneren und äusseren Freiräumen, die Auseinandersetzung mit Vorstellungen, Werten, Normen, Zeiteinteilung und den anthropologischen Wurzeln des Spiels sollen Mut mache, individuelle und aktuelle Wege in der Gestaltung des Freispiel zu finden.

Materialkosten:
Fr. 10.–

Kursbeitrag:
Fr. 50.–

Anmeldefrist:
abgelaufen, aber es hat noch freie Plätze!

Kurs 79

Was gibt es Neues?

Erweiterte Lehr- und Lernformen im Kindergarten

Adressaten: Blockzeitenkindergärtnerinnen und -kindergärtner sowie weitere Interessentinnen und Interessenten

Leitung:
Verena Graf, Kindergärtnerin, Supervisorin, Kalchbühlstrasse 140, 8038 Zürich

Zeit:
Mittwoch, 14. Februar, 7. März, 21. März, 4. April 2001
15.30 – 18.30 Uhr

Zur Orientierung:
Bei diesem Kurs sind die Daten absichtlich so festgelegt, da der Kurs als Unterstützungs- und Vorbereitungsangebot im Sinne einer Begleitung gedacht ist.

Ort:
Landquart

Kursziel:
Die TeilnehmerInnen sollen motiviert werden, erweiterte Arbeitsformen im Kindergartenalltag zu erproben, weiterzuführen und zu integrieren.

Kursinhalt:
- Information zu Partner- und Kleingruppenarbeit, mit Schwerpunkt: wie führe ich bei einer neuen Kindergruppe diese Arbeitsweise ein?
- Information zu Werkstatt- und Projektunterricht
- Gemeinsam Projekte für die eigene Arbeit planen; sie in der Praxis ausprobieren und danach miteinander auswerten.

Materialkosten:
Fr. 6.–

Kursbeitrag:
Fr. 60.–

Anmeldefrist:
14. Januar 2001

LEHRPLAN

Kurs 83

Italienischkurs für Lehrkräfte aller Stufen: Aufbaukurs

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Daniela Ambühl-Losa, Börtjistr. 11, 7260 Davos Dorf

Zeit:
12 Donnerstagabende
ab 11. Januar 2001
19.30 – 21.30 Uhr

Ort:
Klosters

Kursziel:
- Aufbau der italienischen Grammatik
- Konversation in der täglichen Umgangssprache

Kursinhalt:
- Grammatik
- Konversation
- Lieder
- Sprachspiele
- Hör- und Leseverständnis
- mündlicher und schriftlicher Ausdruck

Voraussetzung:
Grundkenntnisse der ital. Grammatik UNO bis Unita 9. Wir starten mit Unita 10.

Materialkosten:
Fr. 10.–

Kursbeitrag:
Fr. 120.–

LEHRPLAN

Kurs 84

Italienischkurs für Lehrkräfte aller Stufen

Leitung:
Ada und Thomas Michel-d'Auria, Plessurquai 49, 7000 Chur

Zeit:
12 Montagabende ab 8. Januar 2001
19.00 – 21.00 Uhr

Ort:
Chur, Schulhaus Stadtbaumgarten

Voraussetzungen:
Beherrschen eines Grundwortschatzes, der das Sprechen und Verstehen einfacher Sätze ermöglicht.

Kursziel:
Freude an der italienischen Sprache und Kultur
- Hören, sprechen, lesen, schreiben und kochen
- Erhöhung der Sicherheit im Sprachgebrauch
- Erweiterung des italienischen Kulturhorizontes

Kursinhalt:
Ein Kursabend besteht aus drei Blöcken:
Teil 1: Konversation (persönliche Themen wie Familie, Mensch usw.)
Teil 2: Konversation (kulturelle Themen wie Schule, Politik usw.)
Teil 3: Wahl zwischen Grammatik oder Kultur

Besonderes:
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können in allen drei Kursteilen die Themen mitbestimmen. Die Kurssprache ist italienisch.

Materialkosten:
Fr. 20.– für Kursmaterial

Kursbeitrag:
Fr. 120.–

Kurs fällt aus!

LEHRPLAN

Kurs 86

Italienischkurs für Lehrkräfte aller Schulstufen: Aufbaukurs

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen, die während 12 Abenden einen Anfängerkurs besucht haben

Leitung:
Ruth Rusconi, Riedstr. 12, 7015 Tamins

Zeit:
12 Donnerstagabende
ab 18. Januar 2001
19.10 – 21.10 Uhr

Ort: Tamins

Kursziel:
- Verbesserung der allgemeinen Sprachkompetenz

Kursinhalt:
- Aufbau auf im Anfängerkurs erworbene Kenntnisse
- Erweiterung der Grundstrukturen
- Verbesserung von Hör- und Leseverständnis sowie des mündlichen und schriftlichen Ausdruckes

Voraussetzung:
Grundkenntnisse der ital. Grammatik

Materialkosten:
Fr. 10.–

Kursbeitrag:
Fr. 120.–

Anmeldefrist:
18. November 2000

LEHRPLAN

Kurs 95

Italienisch für Fortgeschrittene

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Daniela Ambühl-Losa, Börtjistr. 11,
7260 Davos Dorf

Zeit:
12 Dienstagabende ab 9. Januar 2001
17.00 – 19.00 Uhr

Ort:
Davos

Kursziel:
Approfondimento e continuazione della grammatica Miglioramento della competenza linguistica.

Kursinhalt:
Attraverso diversi metodi e attività approfondire la conoscenza della lingua italiana.
Lavorare con tutte le abilità: parlare, ascoltare, leggere e scrivere.

Materialkosten:
Fr. 15.–

Kursbeitrag:
Fr. 120.–

Kurs fällt aus!

Kurs 96

Gevierteilt, geköpft und zerstückelt – Grausamkeiten im Märchen

Adressaten: Kindergärtnerinnen, Lehrpersonen 1.–4. Klasse

Leitung:
Doris Portner, Canalweg 5,
7023 Haldenstein

Zeit:
Mittwoch, 31. Januar und
7. Februar 2001, 19.00 – 21.30 Uhr

Kursort:
Chur, Bündner Volksbibliothek

Kursziel:
Anhand von Beispielen dem Bösen und Grausamen im Märchen nachgehen und seine Wirkung auf die Zuhörer ermitteln.

Kursinhalt:
- Verschiedene Erscheinungsformen des Bösen und Grausamen im Märchen aufzeigen
- Figuren, welche das Böse verkörpern
- Wie werden Grausamkeiten im Märchen erzählt, praktische Hinweise und Erfahrungsaustausch
- Vertiefung in die Symbolsprache des Märchens
- Kennenlernen von unbekannten Märchen

Materialkosten:
Fr. –.–

Kursbeitrag:
Fr. 55.– bei 10 Teilnehmenden

S

Max. Teilnehmer:
20 Personen

Anmeldefrist:
30. Dezember 2000

LEHRPLAN

Kurs 108

Graubünden nach dem 2. Weltkrieg: Geschichtsquellen in der Landschaft, auf Papier und CD

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung:
Dr. Jürg Simonett, 7000 Chur
+ weitere Fachkräfte

Zeit:
Mittwoch, 14. März; Mittwoch,
21. März 2001
jeweils 14.00 – 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Kennenlernen der neuen und neuesten Bündner Geschichte sowie mögliche Formen ihrer Vermittlung in der Schule, unter Verwendung des neuen «Handbuchs der Bündner Geschichte».

Kursinhalt:
Teil 1:
- vom Agrar- zum Dienstleistungskanton
- die «Zeitgeschichte» als besonders nahe und umstrittene Periode
- das Kapitel «Zeitgeschichte» im Handbuch (Bd. 3)

Teil 2:
- Quellen zur Bündner «Zeitgeschichte» und deren Verwendung im Unterricht, Beispiele aus Band 4 und der beigelegten CD-ROM (Texte, Bilder, Filme, Töne)
- Quellen in der Landschaft: kleine Exkursion in Chur

Kursbeitrag:
Fr. 150.– inkl. Handbuch Bündner Geschichte und CD

Anmeldefrist:
14. Januar 2001

Kurs 110

Ernährung / Gesundheitserziehung im Kindergarten

Adressaten: Kindergärtnerinnen

Leitung:
Caroline Müller-Müller, Taminserstr. 50, 7012 Felsberg
Evelyne Jacober Huber, Gäuggelistr. 25, 7000 Chur

Zeit:
Samstag, 17./24. März 2001
09.00 – 15.00 Uhr mit einer Verpflegungspause

Ort:
Chur

Kursziel:
Die Teilnehmerinnen...
... sind fähig, einfache Zusammenhänge zwischen Ernährung und Gesundheit aufzuzeigen und zu begründen
... kennen das Pyramidenprinzip und Menüplanungsgrundsätze und wenden diese in der Praxis an
... sind in der Lage, Znüni-, Z'Mittag- und Z'vieri-Varianten für den KG zusammenzustellen und kritisch zu beurteilen. (Gesundheitliche und ökologische Ansätze)
... erhalten und erarbeiten Ideen für die Bearbeitung des Themas im Kindergarten

Kursinhalt:
- Zusammenhänge zwischen Ernährung, Mensch, Mitwelt
- Einflüsse auf das Essverhalten (soziale, psychologische Aspekte)
- Heutige Ernährungssituation
- Anregungen für eine gesunde Ernährung
- Znüni-, Z'vieri- und Z'Mittag-Varianten für den Kindergarten zusammenstellen, praktisch zubereiten
- Austausch in der Gruppe im Bezug aufs Essen im Kindergarten

Materialkosten:
Fr. 25.–

Kursbeitrag:
Fr. 60.–

Anmeldefrist:
17. Januar 2001

Kurs 111

Unternehmerisches Denken und Handeln von Jugendlichen

Adressaten: Lehrer der Sekundarstufe I, Lehrer der Sekundarstufe II, Lehrer an Handelsschulen, Schulleiter, Vertreter von Verbänden und Berufsgruppen

Leitung:
Urs Cadruvi, Hochschule für Technik und Wirtschaft, 7000 Chur
Brigitte Möhr-Gubler, Jugend und Wirtschaft, 8800 Thalwil

Zeit:
Mittwoch, 7. März 2001
13.30 – 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über verschiedene Konzepte, die Jugendliche in Schulen zu unternehmerischem Denken und Handeln anregen.
In Referaten, Workshops und am Info-Apéro stellen Lehrer, Coaches und Schüler mehrere Beispiele aus der Praxis vor. Erfahrungen, Erfolge und Fehlschläge sollen deutlich werden.

Kursinhalt:
Die Tagung besteht aus folgenden Komponenten:
- Referat zu unternehmerischem Denken und Handeln

Praxisbeispiel:
business©lass – Eine etwas andere Genossenschaft

Erfahrungsberichte:
- YES Mini-Unternehmung
- Werbeagentur PIPELINE; ein Experiment mit Folgen

Info-Apéro (Minimesse):
- AdVENTURE Factory
- Die Pausenapfel AG
- Junior Achievement Switzerland
- YES – Young Enterprise Switzerland

Kursbeitrag:
Fr. 80.–

Max. Teilnehmerzahl:
60 Personen

Anmeldefrist:
16. Februar 2001

Kurs 112

Der Wald als vielseitiges und erlebbares Unterrichtsthema

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Martin Lieberherr, Förster, Natur- und Umweltpädagoge, 7459 Stierva

Zeit:
Mittwoch, 30. Mai 2001, 14.00 – 17.00 Uhr
Samstag, 9. Juni 2001, 08.30 – 16.00 Uhr

Kursort:
Mittelbünden

Kursziel:
Die Teilnehmenden sind in der Lage, mit den Informationen und Übungen des Kurses eine lebendige Unterrichtseinheit zu gestalten, welche forstliche Anliegen, sachliche Informationen und pädagogische Ziele miteinander verknüpft.

Kursinhalt:
- Die Teilnehmenden erhalten Informationen und eine Einführung in das Thema zum Tag des Waldes.
- Über das eigene Erleben erhalten die Teilnehmenden Anregungen zum Umsetzen des Themas im Unterricht und an Waldtagen.

– Mit der Weiterentwicklung verschiedener Ansätze zum Thema nehmen die Lehrkräfte konkretes «Material» in den Schulalltag für ihre Schulstufe mit.

Materialkosten:
Fr. 10.–

Kursbeitrag:
Fr. 50.– bei 10 Teilnehmenden

S

Max. Teilnehmer:
ca. 12 Personen

Anmeldefrist:
30. März 2001

Kurs 113

Boden – erleben, entdecken, erforschen

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung:
Monica Kaiser-Benz, Biologin, Beverinstr. 200A, 7430 Thusis
Flurin Camenisch, Biologe, Bündner Naturmuseum, Masanserstr. 31, 7000 Chur
Primarlehrerin bzw. Primarlehrer (vakant)

Zeit:
9. Mai 2001, 14.00 – 17.30 Uhr

Kursort: Chur

Kursziel:
- Einführung ins Thema «Boden»
- Ideen für die Unterrichtsgestaltung zum Thema
- Kennenlernen der Unterrichtshilfe «Boden – erleben, entdecken, erforschen»

Kursinhalt:
Der Boden ist unsere Lebensgrundlage. Er ernährt Pflanzen und somit auch Tiere und uns Menschen. Wir bauen Strassen und Häuser auf ihm. Er reinigt und speichert unser Trinkwasser, lagert Bodenschätze und Abfälle. Er ist Produktionsfläche, Besitztum, Heimat und ... letzte Ruhestätte des Menschen. Was ist eigentlich Boden? Wie entsteht er? Wer lebt darin? Weshalb müssen wir zu im speziell Sorge tragen?
Ein neues Lehrmittel gibt auf all diese Fragen Antwort und will für unsere Schülerinnen und Schüler das Thema Boden erlebbar machen durch beobachten, forschen und experimentieren. Der Kurs ist als Einführung zum Lehrmittel gedacht. Das praktische Arbeiten soll im Vordergrund stehen.

Materialkosten:
ca. Fr. 10.–

Kursbeitrag:
Fr. 35.– (bei 10 Teilnehmenden)

S

Anmeldefrist:
9. März 2001

KOMI

Kurs 121

PC-unterstützte Unterrichtsvorbereitung (Windows)

Adressaten: alle Stufen

Leitung:
Benno Stanger, Quaderstrasse 5, 7000 Chur, Tel. 252 26 28

Zeit:
8 Abende ab Dienstag, 23. Januar 2001
18.30 – 21.45 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:
Der Computer wird immer mehr zum elektronischen Universalinstrument. Eine grosse Anzahl externer Geräte lassen sich an ihn anschliessen und dessen Daten weiter bearbeiten. Sie möchten eine Auswahl externer Geräte/Datenquellen für verschiedenste Unterrichtsarbeiten effizient nutzen können. Sie erfahren den Einsatz des Computers für Anwendungen im Klassenzimmer und für administrative Belange. Wir bearbeiten Projekte von der Quelle bis zum Resultat.

Kursinhalt:
- Sie setzen sich Ziele in der Computeranwendung und überprüfen dessen Machbarkeit und Effizienz
- Einführung in die Präsentationssoftware PowerPoint (2 Abende)
- Eingabegeräte/-quellen nutzen (digitale Fotokamera, Scanner, Internet, Foto-CD, ...); dazu gehört ebenfalls die Softwareinstallation und dessen Bedienung
- Das Rohmaterial mit üblichen Anwendungsprogrammen (MS-Office) bearbeiten
- Einführung in die Bildbearbeitung
- Verschiedenste Druckmedien kennenlernen und Druckeinstellungen vornehmen
- Handfeste Resultate herstellen, z.B. Folien, Textildruck, Bildschirmpräsentationen / Lernanimationen, Arbeitsblätter

Voraussetzungen:
PC- u. Windows-Grundkenntnisse (speichern, Umgang mit Ordnern und Dokumenten, Beherrschen der Fenstertechnik, Kenntnis der Fensterterminologie). PC-Erfahrung mit Windows-Standard-Textverarbeitung, Mal- oder Zeichenprogramme und Erfahrungen mit Internet.

Materialkosten:
Fr. 70.–

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
31. Dezember 2000

KOMI

Kurs 122

Office-Aufbaukurs und Workshop (Windows)

Adressaten: alle Stufen und (Schul-)Leitungen

Leitung:
Benno Stanger, Quaderstrasse 5, 7000 Chur, Tel. 252 26 28

Zeit:
6 Donnerstagabende, 8./15./22./29. März, 5. April, 10. Mai 2001
18.30 – 21.30 Uhr

Ort: Schiers

Kursziele:
Der Office-Aufbaukurs vermittelt mehr (Ressourcen-) Nutzung der Anwendungsprogramme Word und Excel. Lösungen werden schneller und effizienter erreicht. TeilnehmerInnen sind in der Lage, Kollegen und Kolleginnen bei Office-Anwendungen zu beraten und Lösungen als Vorlagen bereitzustellen. Die Kursinhalte werden als Inputs in der persönlichen Projektbearbeitung platziert.

Kursinhalte:
Excel-Aufbau (2–3 Abende)
- Datenbankmanagement mit Filter u. Abfragen
- Diagramme individuell gestalten, grafische Verfeinerungen
- Auswertungen bereitstellen: Daten konsolidieren, Teilergebnisse, Pivot-Tabellen
- Vorlagen, Ansichten und Berichte anwenden
- Weitere Funktionen anwenden

Word-Aufbau (2–3 Abende)
- Lange Dokumente bearbeiten (z. B. Berichte, Diplomarbeiten) mit Inhalts- / Indexverzeichnissen; Anwendung von Abschnitten und Textprüfungen
- Beschriftungsetiketten, Serienanwendungen (pers. Rundschreiben)
- Ressourcen-Nutzung mit AutoText u. Format-/Dokumentvorlagen

Internet-Anbindung u. Datenaustausch (1 Abend)
- Internet als Datenquelle verwenden; Bilder und Texte übernehmen
- Einfache HTML-Seiten aus Word und Excel erzeugen
- Einfügungen, Verknüpfungen
- Arbeiten mit Hyperlinks in Dokumenten und zwischen Dokumenten

Voraussetzungen:
PC- und Windows-Grundkenntnisse. Grundlagenkurs der Anwendungen Word und Excel besucht oder gleichwertige Kenntnisse. Praxiserfahrungen in Word, Excel und Internet.

Materialkosten:
Fr. 60.–

Kursbeitrag:
Fr. 280.– bei 8 Teilnehmenden **S**

Anmeldefrist:
20. Januar 2001

KOMI

Kurs 145

Einführung in die Informatik (Mac)

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen und Fachrichtungen

Leitung:
Thomas Camichel, Cumpogna, 7492 Alvaneu Dorf

Zeit:
Donnerstag, 11./18./25. Januar, 1./8./15./22. Februar, 1./8./15. März 2001
18.30 – 21.30 Uhr

Ort: Chur

Kursziele:
- den Einstieg in die Computerwelt eröffnen
- dem Medium EDV/Computer gegenübertreten und damit vertraut werden
- alltägliche Arbeiten mit Hilfe des Computers erledigen können

Kursinhalte:
1. Einführungen und Orientierungen in folgenden Bereichen (ca. 1/3 der Zeit):
   - Anwendungen und Erscheinungsformen von Computern im täglichen Leben
   - Aufbau und Funktionsweise von Computern
   - Anwenderprogramme und Systemsoftware
2. Arbeit mit der Anwendersoftware Apple Works in den klassischen Einsatzgebieten (ca. 2/3 der Zeit):
   - Grafik (Malen, Zeichnen)
   - Textverarbeitung
   - Tabellenkalkulation
   - Datenbank

Zur Orientierung:
An diesem Kurs werden Macintosh Computer eingesetzt.

Materialkosten:
Fr. 40.–

Kursbeitrag:
Fr. 220.– bei 12 Teilnehmenden **S**

Kurs fällt aus!

KOMI

Kurs 146

Einführung in die Informatik (WIN)

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen und Fachrichtungen

Leitung:
Benno Stanger, Quaderstrasse 5, 7000 Chur

Zeit:
10 Mittwochabende ab 17. Januar 2001
18.30 – 21.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziele:
- den Einstieg in die Computerwelt eröffnen
- dem Medium EDV/Computer gegenübertreten und damit vertraut werden
- alltägliche Arbeiten mit Hilfe des Computers erledigen können

Kursinhalte:
1. Einführungen und Orientierungen in folgenden Bereichen (ca. 1/3 der Zeit):
   - Anwendungen und Erscheinungsformen von Computern im täglichen Leben
   - Aufbau und Funktionsweise von Computern
   - Anwenderprogramme und Systemsoftware
2. Arbeit mit der Anwendersoftware Apple Works in den klassischen Einsatzgebieten (ca. 2/3 der Zeit):
   - Grafik
   - Textverarbeitung
   - Tabellenkalkulation
   - Datenbank

Zur Orientierung:
An diesem Kurs werden Windows Computer eingesetzt.

Materialkosten:
Fr. 40.–

Kursbeitrag:
Fr. 260.– bei 12 Teilnehmenden **S**

Kurs besetzt!

KOMI

Kurs 147

Anwenderkurs mit AppleWorks (Mac und WIN)

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen und Fachrichtungen

Einführung und Vertiefung im multifunktionalen Programm AppleWorks 6.0 (früher ClarisWorks).

Der Kurs kann von Benutzern beider Computersysteme besucht werden, da die Software AppleWorks auf beiden Betriebssystemen beinahe völlig identisch ist.

Leiter:
Benno Stanger, Quaderstr. 5, 7000 Chur

Zeit:
8 Mittwochabende ab 4. April 2001
18.30 – 21.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Die Teilnehmerinnen und -teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die

alltäglichen am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorbereitungstätigkeiten effizient mit dem Computer auszuführen.

P.S.: AppleWorks ist auch die von der KOMI empfohlene Schülerarbeitsplatz-Software im Kanton Graubünden.

Beachte:
http://www.komi-ami.tractrix.ch/

Kursinhalt:
- Textverarbeitung und Seitengestaltung (Korrespondenz, Arbeitsblätter)
- Verwalten von Daten (Adressen, Noten, Videothek etc.) und die damit verbundene Ausgabe auf Listen
- Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation (einfache mathematische Beispiele und Alltagsanwendungen wie Kassabuch, Bankrechnen, div. Abrechnungen; Erstellen von Diagrammen).
- Datentransfer zwischen den verschiedenen Programmteilen, z.B. zum Erstellen von Serienbriefen.
- Arbeit mit Bildern/Zeichnungen

Bemerkung:
Geben Sie bei der Anmeldung an, mit welchem Betriebssystem Sie arbeiten.

Kurskosten:
Fr. 50.– für Kursunterlagen

Kursbeitrag:
Fr. 120.–

Anmeldefrist:
4. Februar 2001

KOMI

Kurs 149

Informatik: Anwenderkurs Microsoft Office-Paket für WIN/Mac

Leiter:
Benno Stanger, Quaderstr. 5, 7000 Chur

Zeit:
8 Dienstagabende ab 3. April 2001
18.30 – 21.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Kennenlernen der verschiedensten Anwendungsbeispiele aus den Bereichen Textverarbeitung und Tabellenkalkulation unter Microsoft Windows und Anwenden derselben im Alltag.

Kursinhalte:
Textverarbeitung:
Zeichen + Absätze
Formatierungen
Seitengestaltung
Grundsätze und Technik
Blockfunktionen
Textbearbeitung (kopieren, verschieben)
Tabellen
Erstellen und gestalten
Bilder
Bilder einfügen, Grafiken bearbeiten
Textprüfung
Silbentrennung, Rechtschreibprüfung usw.
Vorlagen
Erstellen und Schützen

Tabellenkalkulation:
Dateneingabe
Formatierungen, Gestaltung, Bezüge
Arbeitsmappen
Umgang und praktische Anwendung
Formeln und Funktionen
Einfache Anwendungen aus dem Alltag
Effizientes Arbeiten
Automatische Listen
Präsentationen
Erstellen und Bearbeiten von Diagrammen
Datenbank
Planung, Entwurf, Auswertung

Voraussetzungen:
Einführungskurs und gute Kenntnisse der grundlegenden Textverarbeitungsfunktionen.

Hinweis:
Das Programm Office 2000 ist für Mac und Win-User beinahe identisch. Am Kurs werden WIN-Geräte eingesetzt.

Materialkosten:
Fr. 40.–

Kurskosten:
Fr. 210.– bei 12 Teilnehmenden

S

Anmeldefrist:
3. Februar 2001

KOMI

Kurs 154

Erste Schritte im Internet (Block 1)

Adressaten: Lehrkräfte aller Stufen

Leitung:
Patrick Schmid, Araschgen 3,
7062 Passugg

Zeit:
Mittwoch, 14. März 2001
14.00 – 17.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Sich im Word Widw Web bewegen können und per elektronischer Post kommunizieren können!

Kursinhalt:
Dieser Kurs vermittelt einen ersten Eindruck vom Internet und macht die TeilnehmerInnen mit den zwei bekanntesten und wichtigsten Diensten des Internet vertraut: WWW («Surfen» und gezielte Informationssuche) und E-Mail (elektronische Post).

Voraussetzungen:
Gefestigte Grundkenntnisse im Computerhandling!

Materialkosten:
Fr. 20.–

Kursbeitrag:
Fr. 20.–

Anmeldefrist:
14. Januar 2001

KOMI

Kurs 155

Internet – vielseitiges Medium für Lehrer und Schüler (Block 2)

Adressaten: Lehrkräfte aller Stufen

Leitung:
Patrick Schmid, Araschgen 3,
7062 Passugg

Zeit:
Mittwoch, 21./28.März 2001
14.00 – 17.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Internet – vom Surfen zur qualifizierten Nutzung der verschiedenen Dienste.

Kursinhalt:
In diesem Kurs lernen Sie alle wichtigen Dienste des Internet gründlich kennen. WWW («Surfen» und gezielte Informationssuche), E-Mail (elektronische Post), Daneben werden Sie in die weiteren Dienste Newsgroups (Diskussionsforen),

IRC (Chatten), FTP (Filetransfer) eingeführt. Sie werden dadurch zum qualifizierten Nutzer des Internet. Weiter werden in diesem Kurs didaktische Nutzungsmöglichkeiten des Internet in der Schule aufgezeigt.

Voraussetzungen:
Gefestigte Grundkenntnisse im Computerhandling! Grundkenntnisse im Internet (Kurs Nr. 143 Block 1) oder vergleichbare Kenntnisse!

Materialkosten:
Fr. 30.–

Kursbeitrag:
Fr. 40.–

Anmeldefrist:
21. Januar 2001

Kurs 156

Publizieren im Internet – Web-Authoring: Aufbaukurs

Adressaten: Lehrkräfte der Oberstufe (O)

Leitung:
Patrick Schmid, Araschgen 3, 7062 Passugg

Zeit:
Mittwochnachmittag, 9./16./30. Mai 2001 jeweils von 14.00 – 17.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Die Schule im Netz präsent machen, Web-Projekte durchführen können.

Kursinhalt:
Dieser Kurs richtet sich an Lehrkräfte, die mit ihren Schülern Web-Projekte anpacken möchten: Aufbau einer Internetsite, Publizieren von Arbeiten, Durchführen von Projekten mit und im Netz, mit und ohne Partnerschulen. Sie erlernen an einem Beispielprojekt, wie Sie Schritt für Schritt eine eigene Website aufbauen und darin publizieren können.

Voraussetzungen:
Sicherheit im Computerhandling und im Umgang mit Anwendersoftware, insbesondere im Bereich Bildbearbeitung. Qualifizierte Nutzung der Internetdienste (z.B. Kurse 154 und 155).

Materialkosten: Fr. 50.–

Kursbeitrag:
Fr. 120.– bei 10 Teilnehmenden

Anmeldefrist:
9. März 2001

Kurs 166

Amateurvideo goes digital

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Kursleiter aus dem Letec-Kursleiter-Team

Zeit:
Mittwoch, 4. April 2001
14.00 Uhr – 21.00 Uhr

Ort:
Schulungsraum Letec, Kalchbühl 18, 7000 Chur

Kursziel:
An Hand von Videoclips und Kurzfilmen erlernen die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer die Techniken der Videobearbeitung auf digitaler Basis.

Kursinhalt:
In den letzten Jahren sind die digitalen Videokameras mehr und mehr zum Standard geworden und haben die traditionellen analogen Systeme abgelöst. Seit einiger Zeit werden z.B. die iMac-Computer standardmässig mit allen nötigen Voraussetzungen für die digitale Videobearbeitung ausgeliefert. Damit kann nun auch ein Amateur von den enormen Vereinfachungen profitieren, die sich aus der Digitaltechnik für die Video-Nachbearbeitung ergeben.
Sie lernen die Programmoberfläche von iMovie kennen, dem äussert intuitiv aufgebauten und einfach zu bedienen Video-Bearbeitungsprogramm. Im Rahmen eines kleinen Projektes werden Sie die aufgenommenen Szenen bearbeiten, mit Untertiteln versehen und mit Musik oder Sprache hinterlegen.
Das abgeschlossene Projekt wird am Schluss auf einen digitalen Datenträger übertragen.

Voraussetzung:
Gute Kenntnisse im Handling eines Computers

Materialkosten: Fr. 20.–

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Max. Teilnehmerzahl:
10 – 12 Personen

Anmeldefrist:
4. Februar 2001

Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

Kurs 186

Was hast du denn da gemalt?

Adressaten: Kindergärtnerinnen, Lehrkräfte 1.–6. Schuljahr

Leitung:
Ursi Jemmi, Lindenquai 28, 7000 Chur

Zeit:
Zernez, Kurs 186.1: Samstag, 14. Februar 2001, 09.00 – 16.00 Uhr
Tiefencastel, Kurs 186.2: Samstag, 31. März 2001, 09.00 – 16.00 Uhr
Ilanz, Kurs 186.3: Samstag, 7. April 2001, 09.00 – 16.00 Uhr
Chur, Kurs 186.4: Samstag, 12. Mai 2001, 09.00 – 16.00 Uhr

Kursziel:
- Die Bildsprache der Kinder verstehen.
- Die eigene erzieherische Haltung zeichnenden und malenden Kindern gegenüber kritisch überprüfen und hinterfragen.
- Sicherheit erlangen im fördernden Begleiten und Unterstützen der kreativen Prozesse.

Kursinhalt:
- Die Entwicklung der Bildsprache (Dias)
- Erarbeitung methodischer Hilfestellungen, die eine individuelle Entwicklung der kindlichen Kreativität anregen.
- Vergleichende Betrachtung von mitgebrachten Zeichnungen und Malereien.
- Tipps für die Einrichtung einer Malwerkstatt im Kindergarten oder in der Schule.

Materialkosten:
Fr. 5.–

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
1 Monat vor Kursbeginn

LEHRPLAN

Kurs 187

Das Phänomen Farbe

Adressaten: PrimarlehrerInnen, KindergärtnerInnen, HandarbeitslehrerInnen

Leitung:
Elisabeth Stutz, Kiefernweg 12, 8057 Zürich

Zeit + Ort:
Zernez: Kurs 187.3: Freitag, 6. April 2001, 18.00 – 21.00 Uhr und Samstag, 7. April 2001, 09.00 – 13.30 Uhr

Kursziel:
- Bewussteres Wahrnehmen der Farben und ihre Wirkung im alltäglichen Bereich.
- Das Phänomen FARBE umsetzen im eigenen Unterricht.

Kursinhalt:
1. Das Gesetz der Farbharmonie aus ganzheitlicher Sicht: die 7 Farbkontraste (Farbtafeln und Dias)
2. Die Wirkung der Farben im
   - optischen Bereich
   - physiologischen Bereich
   - psychologischen Bereich
   (Farbtafeln und Dias)
3. Workshop: Konkrete Übungen nach Wahl – für den Unterrichtsbereich von Unter-, Mittel- und Oberstufe
4. Zusammenfassung über die allgemeine Farbenlehre (Film)

Kosten für Material u. Dokumentation:
Fr. 30.–

Kursbeitrag:
Fr. 35.–

Anmeldefrist:
2 Monate vor Kursbeginn

Kurs 188

Museumspädagogik im Gelben Haus: «COLD WAR AND SPACE RACE» – Wohnlandschaften der 1960/70er Jahre

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen/Kindergärtnerinnen

Leitung:
Ursi Jemmi, Lindenquai 28, 7000 Chur

Zeit:
Dienstag, 16. Januar 2001
18.00 – 20.00 Uhr

Ort:
Das Gelbe Haus, Flims

Kursziel:
Einführung in die erste Ausstellung, die museumspädagogisch begleitet wird. Wohnlandschaften der 1960/70er Jahre.

Kursinhalt:
- Vorstellung des museumspädagogischen Angebots in Flims, welches ab 16. Januar bis 13. März 2001 jeweils dienstags mit Klassen besucht werden kann.
- Besuch der Ausstellung
- Wir machen uns gemeinsam Gedanken über den Transfer zu den Kindern und Jugendlichen und zum Unterricht.

Auskünfte und Anmeldungen für den Besuch mit Schulklassen bitte direkt an Ursi Jemmi, Telefon 081 252 84 08 oder 079 612 54 19.

Materialkosten:
noch unbekannt

Kursbeitrag:
Fr. 20.–

Anmeldefrist:
20. Dezember 2000

LEHRPLAN

Kurs 217

Giesskeramik

Adressaten: Lehrkräfte 7.–9. Schuljahr/ auch für andere Interessierte

Leitung:
Claudia Clavuot, Rigastr. 6, 7000 Chur
Hugo Zumbühl, Untere Gasse 1, 7012 Felsberg

Zeit:
Dienstagabend 9./16./23. Januar 2001 jeweils 18.00 – 21.00 Uhr
Samstag, 17. Februar 2001
09.00 – 15.00 Uhr mit einer Verpflegungspause

Ort:
Chur

Kursziel:
Kennenlernen der seriellen Keramikherstellung durch Giessen

Kursinhalt:
- Herstellen von Negativformen aus Gips
- Giesstechnik
- Möglichkeiten von Formveränderungen
- Entwurf und Bemalungstechniken
- Glasieren und Brennen
- Fachdidaktik

Materialkosten:
Fr. 60.–

Kursbeitrag:
Fr. 90.–

Anmeldefrist:
9. November 2000

LEHRPLAN

Kurs 218

Werken mit Kunststoff: Lupenreines aus Acrylglas

Adressaten: Lehrkräfte 5. – 9. Schuljahr

Leitung:
Michael Grosjean, Werklehrer, Segnesweg 8, 7000 Chur

Zeit:
Samstag, 12. Mai 2001
09.00 – 15.00 Uhr
(mit Verpflegungspause)

Ort:
Chur

Kursziel:
Einführung in das Arbeiten mit Acrylglas. (Es braucht also keinerlei Voraussetzungen.)

Kursinhalt:
Erlernen von Kunststoffspezifischen Arbeitstechniken wie: Trennen, biegen, formen, bohren, verbinden, polieren, etc.

Materialkosten:
Fr. 20.–

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
12. März 2001

LEHRPLAN

Kurs 219

Herstellung eines Linearbiegegerätes

Adressaten: Lehrkräfte 5. – 9. Schuljahr

Leitung:
Michael Grosjean, Segensweg 8, 7000 Chur

Zeit:
Samstag, 10. Februar 2001
09.00 – 15.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Sie bauen ein persönliches Linearbiegegerät für den Schulunterricht.

Kursinhalt:
Sie erhalten Informationen über die Funktion und die Qualitätsunterschiede von Linearbiegegeräten, dann planen und bauen sie ihr eigenes Linearbiegegerät.

Materialkosten:
Fr. 100.– bis Fr. 200.– je nach Grösse des Gerätes und des Trafos

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Max. Teilnehmer:
10 Personen

Anmeldefrist:
10. Januar 2001

LEHRPLAN

Kurs 220

Technisches Werken: Tüfteln, bewegen, staunen... Mechanische Spielereien für die Schule

Adressaten: Lehrkräfte 1. – 9. Schuljahr

Leitung:
Michael Grosjean, Werklehrer, Segnesweg 8, 7000 Chur
Nicolas Fontana, Sekundarlehrer, Eichweg 289 E, 7430 Thusis

Zeit:
Samstag, 17./24./31. März 2001
09.00 – 15.00 Uhr
(mit Verpflegungspause)

Ort:
Chur

Kursziel:
Sie kennen verschiedene Bewegungsübertragungen und wenden diese in praktischen Arbeiten gezielt an.

Kursinhalt:
1. Tag:
In Form einer Werkstatt machen sie Grunderfahrungen zu Bewegungsübertragungen: Hebel, Riemen, Räder, etc.

2./3. Tag:
Anwendungen im Bereich von skurrilen Maschinen, bewegten Bildern, Spielzeugen und Alltagsgegenständen.

Materialkosten:
Fr. 50.–

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
17. Januar 2001

LEHRPLAN

Kurs 221

Werken mit Kunststoff: Licht leiten, durchlassen, abschirmen: Ein Beleuchtungskörper aus Acrylglas

Adressaten: Lehrkräfte der Mittel- und der Oberstufe, welche den Grundkurs «Lupenreines aus Acrylglas» besucht haben

Leitung:
Michael Grosjean, Werklehrer, Segnesweg 8, 7000 Chur

Zeit:
Samstag, 19. Mai 2001
09.00 – 15.00 Uhr
(mit Verpflegungspause)

Ort:
Chur

Kursziel:
- Bau eines Beleuchtungskörpers aus Acrylglas
- Anwendung sämtlicher Bearbeitungs- und Konstruktionsmöglichkeiten aus dem Grundkurs

Kursinhalt:
- Gestaltungsmöglickeiten von Acrylglas im Bezug auf Lichtdurchlässigkeit
- Experimente mit verschiedenen Lichtquellen
- Wärmeentwicklung verschied. Lichtquellen
- Konstruktionsmöglichkeiten

Materialkosten:
Fr. 20.– bis 40.– je nach Aufwand

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
19. März 2001

Kurs 222

Schosspuppen

Adressaten: Kindergärtnerinnen, Lehrkräfte 1. – 2. Klasse, Logopädinnen

Leitung:
Daniela Simeon-Schmid, Falknisstr. 15, 7000 Chur

Zeit:
Dienstag, 8./15. Mai 2001
18.00 – 21.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Puppen als «Kontaktmacher» zwischen Kind und Erzieher

Kursinhalt:
- Eine Schosspuppe modellieren
- Einsatzmöglichkeiten von Schosspuppen im Kindergarten, in der Schule
- Spielen mit Schosspuppen

Materialkosten:
Fr. 15.–

Kursbeitrag:
Fr. 60.– (bei 10 Teilnehmenden) S

Max. Teilnehmer:
12 Personen

Anmeldefrist:
8. März 2001

LEHRPLAN

Kurs 223

Keramik: Praktische Tipps für den Umgang mit Engoben, Glasuren und dem Brennofen

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Anna Haas, Reichsgasse 29, 7000 Chur

Zeit:
Samstag, 10./17. März, 7. April 2001
09.00 – 15.00 mit einer Verpflegungspause

Ort:
Chur

Kursziel:
- Besseren und sicheren Umgang mit Ton, Engoben, Glasuren und dem Brennofen.
- Theoriekenntnisse werden vertieft u. spielerisch umgesetzt.

Kursinhalt:
- Anhand der eigenen Materialliste, über die vorhandenen Rohstoffe in den Schulen, werden einfache Experimente hergestellt.
- Auf Mustern werden eine Vielzahl von Auftragsmöglichkeiten, Decors, Engoben und Glasuren ausprobiert und anschliessend gebrannt.
- Handhabung des unterschiedlichen Materials sowie die Probebesprechung gehören genau so dazu, wie auch die kompetente Beratung bei den vielen Fragen die auftauchen.

Materialkosten:
Fr. 50.– bis Fr. 70.–

Kursbeitrag:
Fr. 90.–

Teilnehmerzahl beschränkt

Anmeldefrist:
10. Januar 2001

Kurs 224

Zwergentheater

Adressaten: Kindergärtnerinnen, Lehrkräfte 1. – 2. Klasse

Leitung:
Daniela Simeon-Schmid, Falknisstr. 15, 7000 Chur

Zeit:
Dienstag, 22./29. Mai 2001
18.00 – 21.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Zwergenfiguren entstehen und lebendig werden lassen.

Kursinhalt:
- Mit einfachen Mitteln werden Zwergenfiguren hergestellt
- Zwerge im Kinderalltag
- Einfache Möglichkeiten Tischtheater zu spielen

Materialkosten:
Fr. 20.–

Kursbeitrag:
Fr. 60.– (bei 10 Teilnehmenden) S

Max. Teilnehmer:
12 Personen

Anmeldefrist:
22. März 2001

23. Bündner Sommerkurswochen 2001 Seite 31

Bildungsurlaub: Intensivweiterbildung der EDK-Ost Seite 48